



Swiss Olympic Jahresbericht
Geschäftsjahr 2015 / Budget 2017

Inhalt

Jahresbericht 2015	3
Funktionsverteilung im Exekutivrat Swiss Olympic und seine Ehrenmitglieder	5
Sport-Toto-Gesellschaft	6
Berichterstattung	
Jahresbericht der Disziplinarkammer für Dopingfälle	7
Finanzen	
Kommentar zur Jahresrechnung 2015	9
Bilanz	10
Betriebsrechnung	11
Geldflussrechnung	12
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	13
Anhang 2015:	14
A) Allgemeine Angaben	14
B) Rechnungslegungsgrundsätze	14
C) Erläuterungen zur Bilanz	16
D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung	21
E) Weitere Angaben	28
Bericht der Revisionsstelle	31
Kommentar zum Budget 2017	33
Budget 2017	35
Details zum Budget 2017	36
Stimmverteilung der 20. Versammlung des Sportparlaments 2016	41

IMPRESSUM

Herausgeber

Swiss Olympic

Redaktion/Grafik

Swiss Olympic

Druck

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier, klimaneutral

Foto

Keystone

Auflage/Sprachen

120 D | 30 F

Jahresbericht 2015

Ein bewegtes Jahr – auch ohne Olympische Spiele

2015 war für Swiss Olympic auch ohne Olympische Spiele äusserst ereignisreich. Gefordert war der Verband organisatorisch und auf politischer Ebene. Mit dem Schweizerischen Unteroftiziersverband und dem Eidgenössischen Schwinger-Verband (ESV) wurden die Mitgliedsverbände 85 und 86 in den Dachverband des Schweizer Sports aufgenommen. Da der ESV erst ab 2017 dem Dopingstatut von Swiss Olympic unterstehen wird, wurde die definitive Aufnahme des ESV auf den 1. Januar 2017 vereinbart.

2015 liefen die Vorbereitungen für die Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro bereits auf Hochtouren: Die ersten Spiele in Südamerika stellen hinsichtlich Logistik und Organisation besondere Herausforderungen. Ein Jahr vor Beginn des Grossanlasses gab Swiss Olympic Anfang August 2015 die Selektionskriterien bekannt. Diese müssen die Schweizer Athletinnen und Athleten erfüllen, um für einen Start in Rio de Janeiro in Frage zu kommen. «Höchstleistungen ermöglichen, Bestleistungen erreichen» lautet der Grundsatz. Am traditionellen Olympiatreff in Magglingen im Oktober 2015 sensibilisierte Swiss Olympic die potenziellen Olympia-Athletinnen und -athleten für die Selektionskriterien, die Wettkampfbedingungen und die Verhältnisse in Rio de Janeiro.

Sport-Toto-Gesellschaft: Wieder ein Check in Rekordhöhe

Im Rahmen des Olympiatreffs durfte Swiss Olympic von der Sport-Toto-Gesellschaft (STG) einen Check in der Rekordhöhe von CHF 27'664'461 in Empfang nehmen. Der Betrag ist um CHF 1,5 Millionen höher als im Vorjahr. Davon profitieren in erster Linie die Mitgliedsverbände von Swiss Olympic. Der ausserordentlich hohe Betrag ist auf die überdurchschnittlichen Geschäftsergebnisse der beiden

Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande zurückzuführen. Grosse Unterstützung erhielt Swiss Olympic im vergangenen Jahr auch vom Bundesamt für Sport, von seinen Sponsoren und den zahlreichen Partnern. Von besonderer Dimension ist dabei der Langzeitvertrag, den Swiss Olympic mit Ochsen Sport unterzeichnen konnte: Der Sportartikelhändler unterstützt Swiss Olympic und dessen Olympiamissionen bis 2024. Swiss Olympic dankt all seinen Partnern und Sponsoren für den grossen Support.

Trotz dieser Erfolge blieb die Mittelbeschaffung im vergangenen Jahr zentral. Ein wichtiges Thema war die «Gesamtschau Sportförderung» des Bundes: Diese regelt die Unterstützung des Schweizer Sports durch Bundesgelder. Swiss Olympic war seit 2013 in die Erarbeitung der «Gesamtschau» eingebunden. Zum Schluss entstand ein Konsens, der vorsieht, dass der Bund die Sportverbände mit dringend benötigten, zusätzlichen Subventionen von CHF 15 Millionen jährlich sowie CHF 20 Millionen für die J+S-Nachwuchsförderung unterstützt. Die in die Vernehmlassung geschickte «Gesamtschau» des Bundes beinhaltet jedoch lediglich jährliche Investitionen in der Höhe von CHF 1,6 Millionen und mittelfristig von CHF 8,5 Millionen. Zusammen mit den Mitgliedsverbänden hielt Swiss Olympic an einer Medienkonferenz in Bern fest, dass in der «Gesamtschau» die Prioritäten falsch gesetzt werden und die Fördermittel zu spät fliessen. Swiss Olympic fordert vom Bund daher im Namen des Schweizer Sports eine bessere Priorisierung der Massnahmen zugunsten von Athleten, Trainern und Mitgliedsverbänden. Swiss Olympic hofft, dass das Parlament diese Punkte bei der Beratung und Abstimmung über die «Gesamtschau», die für 2016 vorgesehen ist, berücksichtigt. Ansonsten sieht Swiss Olympic die Gefahr, dass der Schweizer Sport den Anschluss an die internationale Spitze verliert.

Starke Leistungen an den Europaspiele

Gefordert war Swiss Olympic 2015 an den ersten Europaspiele, die im Juni 2015 in Baku (Aserbaidschan) ausgetragen wurden. Mit dem Gewinn von 15 Medaillen übertraf die Schweizer Delegation die Erwartungen deutlich. Erfolgreichste Schweizer Athletin in Baku war Giulia Steingruber: Die St. Galler Turnerin gewann zweimal Gold (Sprung und Boden) sowie je einmal Silber (Mehrkampf) und Bronze (Schwebebalken). Mit sieben Goldmedaillen und je vier silbernen und bronzenen Auszeichnungen erreichte die Schweiz im Medaillenspiegel unter 50 Nationen Rang 13. Noch steht nicht fest, ob und wo es 2019 zu einer Neuauflage kommen wird.

Eine Nummer kleiner fielen die Olympischen Festivals der Europäischen Jugend (EYOF) aus, die in Liechtenstein/Vorarlberg (Winter) und im georgischen Tiflis (Sommer) stattfanden.

Olympische Jugend-Winterspiele 2020 in Lausanne

Äusserst positiv für die Schweizer Sporttalente und für den ganzen Schweizer Sport ist die Vergabe der Olympischen Jugend-Winterspiele (YOG) 2020 durch das IOC nach Lausanne. Nach einer zweijährigen, engagiert geführten Kampagne, setzte sich das Lausanner Kandidaturkomitee gegen den Mitbewerber Brasov (Rumänien) deutlich durch und erhielt am IOC-Kongress in Kuala Lumpur (Malaysia) den Grossteil der Stimmen der IOC-Delegierten. Swiss Olympic ist überzeugt, dass die Olympischen Jugend-Winterspiele dem Schweizer (Nachwuchs-) Sport wichtige Impulse verleihen werden.

Jahresbericht 2015

Vorgesehen ist, die Eissportarten in Lausanne selber auszutragen. Die alpinen Wettkämpfe und die Freestyle-Disziplinen werden in den Waadtländer Alpen durchgeführt, die nordischen Disziplinen im Waadtländer Jura sowie teilweise im benachbarten Frankreich (Biathlon und Skispringen). Die länderübergreifende Zusammenarbeit bei der Organisation von Olympischen (Jugend-)Spielen ist eine Premiere und passt hervorragend in die vom IOC im Jahr 2014 verabschiedete «Agenda 2020» des IOC-Präsidenten Thomas Bach.

Code of Conduct überarbeitet und «cool and clean» positiv evaluiert

Die Abteilung Ethik & Ausbildung setzte im Rahmen des Programms ecosport.ch auch 2015 mit Organisatoren von Sportanlässen diverse Nachhaltigkeits-Massnahmen um. Rund um den Programmschwerpunkt «Abfallmanagement und Nachhaltigkeit in der Verpflegung» setzten Veranstalter schweizweit insgesamt 4379 Massnahmen um.

Weiter überarbeitete die Abteilung Ethik & Ausbildung den seit 2012 bestehenden Code of Conduct von Swiss Olympic und der Stiftung Schweizer Sporthilfe. Die aktualisierte Version berücksichtigt unter anderem detail-

lierter die spezifischen Rahmenbedingungen für Mitarbeitende von Swiss Olympic und der Sporthilfe und auch für Gremienmitglieder (Exekutivrat, Swiss Olympic Academy).

Beispielsweise müssen die Mitglieder des Exekutivrats von Swiss Olympic und der Swiss Olympic Academy künftig ihre Interessensbindungen offenlegen. Zudem wurde das Präventionsprogramm «cool and clean» evaluiert: Das internationale Expertengremium beurteilte das Programm als einzigartig und wirkungsvoll und empfahl dem Tabakpräventionsfonds, das Programm weiterzuführen. Für die Swiss-Olympic-Labelschulen entwickelte Ethik & Ausbildung in Zusammenarbeit mit Antidoping Schweiz zudem das Lehrmittel «Olympic Spirit». Auf der Grundlage der olympischen Werte «Leistung, Respekt und Freundschaft» werden Themen aus den Bereichen Ernährung, Umgang mit sozialen Medien, Doping und weitere wichtige Sachverhalte beleuchtet.

SwissTopSport übernimmt die Plattform swissvolunteer.ch

Seit 2010 dient das Programm Swiss Olympic Volunteer als Plattform für Freiwilligenarbeit im Schweizer Sport. Es sorgt für die gezielte, einfache Suche nach Volunteers für Sportveranstaltungen und koordiniert deren Einsätze. Im Mai 2015 hat Swiss Olympic die Verwaltung der Plattform an SwissTopSport abgegeben. Die Vereinigung der 21 grössten Sportveranstaltungen der Schweiz ist in den Augen von Swiss Olympic der ideale Betreiber für die Weiterentwicklung von swissvolunteers.ch. SwissTopSport wird dafür sorgen, dass die Veranstalter von Sportanlässen auch in Zukunft auf ein breites Netzwerk von engagierten freiwilligen Helfern zurückgreifen können.

Swiss Olympic dankt für die interessante und zielführende Zusammenarbeit mit allen 85 Mitgliedsverbänden sowie mit allen Partnern. Gemeinsam wird es gelingen, die kommenden sportlichen und sportpolitischen Herausforderungen im Sinne des gesamten Schweizer Sports zu meistern.

Funktionsverteilung im Exekutivrat Swiss Olympic

Stand: 31. 12. 2015

Jörg Schild	Präsident Swiss Olympic Selektionskommission Olympische Spiele Sport-Toto-Gesellschaft (Vorstand) Beirat Swiss Olympic Academy (Vorsitz) Stiftungsrat Schweizer Sporthilfe Stiftungsrat Haus des Sports (Vizepräsident)	Jürg Stahl	Ausschuss Kontrolle Sport-Toto-Gesellschaft
Stephan Netzle	Vizepräsident Swiss Olympic Sport-Toto-Gesellschaft Selektionskommission Olympische Spiele	René Stammbach	Sport-Toto-Gesellschaft
Adrian Amstutz	Sport-Toto-Gesellschaft	Franz Stämpfli-Glatthard	Ausschuss Kontrolle (Vorsitz)
Roger Cadosch	Athletenkommission	Urs Winkler	Sport-Toto-Gesellschaft
Bernhard Koch	Vertreter der Kantone Präsident Sport-Toto-Gesellschaft	Peter Zahner	Sport-Toto-Gesellschaft
Marc Schneeberger	Athletenkommission	Patrick Baumann	Mitglied IOC
Anne-Sylvie Monnet	Sport-Toto-Gesellschaft	René Fasel	Mitglied IOC Sport-Toto-Gesellschaft
Sergio Pesenti	Ausschuss Kontrolle Sport-Toto-Gesellschaft (Vorstand)	Gian-Franco Kasper	Mitglied IOC
Matthias Remund	Vertreter des Bundes Stiftungsrat Schweizer Sporthilfe	Denis Oswald	Mitglied IOC für die Schweiz
		Mit beratender Stimme: Max Peter	Präsident Stiftung Schweizer Sporthilfe
		Roger Schnegg	Direktor Swiss Olympic Generalsekretär für olympische Belangen Stiftungsrat Schweizer Sporthilfe Stiftungsrat Haus des Sports

Ehrenmitglieder Swiss Olympic

Ehrenpräsident Swiss Olympic Alt Bundesrat Adolf Ogi

**Ehrenmitglieder
(Reihenfolge nach
Anciennität)**

Karl Erb
Alt Bundesrätin Ruth Dreifuss
Gustav Engeler
Daniel Plattner
Alt Bundesrat Flavio Cotti
René Burkhalter
Dr. Walter Kägi
Heinz Keller

Marco Blatter
Joseph S. Blatter
Denis Oswald
Alt Bundesrat Samuel Schmid
Gian-Franco Kasper
René Fasel
Hans Babst

Sport-Toto-Gesellschaft

Die Sport-Toto-Gesellschaft im Dienste des Schweizer Sports

Grossanlässe wie die Olympischen Spiele lassen Sportlerherzen höher schlagen. Der Weg dorthin ist jedoch lang, fordert eisernen Durchhaltewillen – und die entsprechende finanzielle Unterstützung. Swiss Olympic profitiert seit vielen Jahren von Lotteriegeldern, die einen grossen Anteil ihrer verfügbaren Mittel bilden. 2015 konnte sich der Dachverband der Schweizer Sportverbände über eine Rekordsumme von rund CHF 27.7 Millionen freuen. Als nationale Sportförderin kommt der Sport-Toto-Gesellschaft (STG) damit eine wichtige Rolle zu. Sie leitet jedes Jahr einen Teil der Reingewinne der beiden Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande an den nationalen Sport weiter.

Eingesetzt werden die Gelder zweckgebunden im Spitzen- und Nachwuchssport sowie in der Aus- und Weiterbildung von Sportlern und Trainern. Neben Swiss Olympic profitieren die Stiftung Schweizer Sporthilfe, der Schweizer Fussball (Schweizerischer Fussballverband und Swiss Football League) sowie die Swiss Ice Hockey Federation von Lotteriegeldern. Zudem fliessen finanzielle Mittel über kantonale Fonds in kulturelle, soziale und sportliche Projekte.

Lotteriegelder sind für den Schweizer Sport unabdingbar. Will man auch in Zukunft internationale Erfolge feiern, bedarf es einer kontinuierlichen Unterstützung, die nur durch hohe Lotteriegewinne und ein damit verbundenes attraktives Spielangebot erzielt werden kann. Die STG setzt sich deshalb zusammen mit den beiden Lotteriegesellschaften für die Vorlage des neuen Geldspielgesetzes ein, das attraktive Spiele und einen ausreichenden Spielerschutz gewährleistet.



Bernhard Koch, Präsident der STG (links), Roger Schnegg, Direktor Swiss Olympic (rechts)

Jahresbericht der Disziplinarkammer für Dopingfälle (DK)

I. Daten und Fakten

1. Allgemeine Übersicht

Im Berichtszeitraum vom 1.1.2015 bis 31.12.2015 eröffnete die Disziplinarkammer für Dopingfälle (DK) 15 neue Verfahren und sprach in 16 einen Entscheid aus. Im Vergleich zum Vorjahr mit 14 Neueröffnungen und 15 Entscheidungen blieb das Geschäftsvolumen damit fast unverändert. Ein weiteres Verfahren wurde vorerst sistiert, da die angeschuldigte Person von der Kronzeugenregelung Gebrauch macht. Dies könnte sich nach Abschluss zusätzlicher Abklärungen gegen Drittpersonen positiv auf die Sanktionierung auswirken.

2. Betroffene Sportarten

In den neu eröffneten Verfahren befasste sich die DK in drei Fällen mit Athleten aus dem Fussball und in je zwei Fällen mit Athleten aus dem Rad- und Skisport. Je einmal hatten sich ferner Athleten aus den Sportarten Boxen, Eishockey, Football, Gewichtheben, Handball, Leichtathletik und Unihockey vor der DK zu verantworten. Was die bereits 2014 eröffneten, jedoch erst 2015 abgeschlossenen Fälle betrifft, kommt ein weiterer Fall aus dem Fussball resp. dem Radsport hinzu. Ferner einer aus dem Judo und einer aus dem Turmspringen. Die neu eröffneten Fälle betrafen elf Männer und vier Frauen. In den drei aus 2014 übernommenen Fällen handelt es sich um zwei Männer und eine Frau.

3. Substanzen und Doping-Vorwurf

Während der Konsum von Cannabis seit Jahren die Rangliste der behandelten Dopingvorwürfe angeführt hatte, gab es 2015 erstmals keine Verfahren dazu. Der seit Mai 2013 ange-

wandte wesentlich höhere Schwellenwert, ab dem eine festgestellte Cannabis-Konzentration überhaupt als Dopingvergehen gilt, zeigt also die erhoffte Wirkung. An erster Stelle stehen neu die Verfahren im Zusammenhang mit im Internet bestellbaren, verbotenen Substanzen. Diese Verfahren haben sich im Vergleich zum Vorjahr auf sechs verdoppelt. In den beschlagnahmten Sendungen wurde erneut ein breites Spektrum an Substanzen entdeckt (insbesondere Testosteron, u. a. aber auch Dehydrochlormethyltestosteron, hCG, Methandienon, Nandrolon, Oxandrolon, Stanozolol und Tamoxifen). In zwei Verfahren musste sich die DK mit Athleten befassen, die gegen die Meldepflicht verstossen hatten. Zwei weitere Athleten wollten sich mit Methandienon resp. Ephedrin dopen. Zusätzlich hatte die DK Fälle im Zusammenhang mit Clenbuterol, Clomifen, Hydrochlorothiazid, Nicethamid, Oxilofrin, Salbutamol und Tuaminoheptane zu beurteilen. Ein Athlet wurde wegen der Verweigerung einer Dopingkontrolle sanktioniert.

4. Sanktionen

Erstmals seit langem hat die DK 2015, noch gestützt auf das alte Recht, in einem Verfahren aufgrund erschwerender Umstände eine Sperre von vier Jahren ausgesprochen; unter anderem weil der betroffene Gewichtheber mehrere Dopingverstösse begangen hatte. In acht weiteren Verfahren sperrte die DK die Betroffenen für zwei Jahre. Darunter finden sich die Fälle, in denen eine durch den Zoll beschlagnahmte Sendung zu beurteilen war. Ferner je ein Fall, in dem der Athlet verbotene Substanzen konsumiert resp. besessen

oder eine Kontrolle verweigert hatte. Aufgrund verminderten Verschuldens (erhebliche Schwächen und Verständnisprobleme) lediglich für 15 Monate gesperrt, hat die DK einen Boxer, der gegen die Meldepflicht verstossen hatte. Vier weitere Athleten wurden zwischen drei und zwölf Monaten gesperrt, wobei die Reduktion auch hier auf vermindertes Verschulden sowie teilweise den Einsatz sogenannter spezifischer Substanzen zurückzuführen war. Zwei Athleten wurden schliesslich wegen sehr geringen Verschuldens lediglich verwahrt (Behandlung einer Lyme-Borreliose mit einer verbotenen Substanz und ohne gültige ATZ/Einnahme von Clomifen zur Fruchtbarkeitsbehandlung).

Zusätzlich zur Sperre hat die DK den fehlbaren Athleten die Verfahrenskosten, allfällige Analysekosten sowie die Entschädigung an Antidoping Schweiz auferlegt. Weiter wurden in der Regel die seit dem Dopingverstoss erzielten Resultate annulliert und allfällige Preise aberkannt. In einem einzigen Fall hat die DK ergänzend eine Geldbusse verhängt, da der verurteilte Athlet zusätzlich als Trainer tätig war und damit eine besondere Vorbildfunktion innehatte. In den übrigen Fällen verhängte die DK praxisgemäss keine Busse, da es sich mehrheitlich um Amateursportler handelte, deren sportliche Betätigung mit keinerlei finanziellen Vorteilen verbunden war.

Jahresbericht der Disziplinarkammer für Dopingfälle (DK)

5. Verfahrensdauer

Die durchschnittliche Dauer der bereits beurteilten Verfahren betrug rund 16 Wochen, wobei die Gründe für die Zunahme im Vergleich zu den früheren Jahren vielfältig sind. In erster Linie ist insbesondere ein komplexer Fall zu erwähnen, bei dem ein umfangreiches Dossier vorlag: Es stellten sich schwierige naturwissenschaftliche und rechtliche Fragen, ein Gutachten musste eingeholt werden und ein reger, substanzieller Schriftwechsel zwischen den anwaltlich vertretenen Parteien und der DK fand statt. Dieses Verfahren dauerte über ein Jahr und konnte erst 2016 mit einem Freispruch abgeschlossen werden. Weitere Gründe sind: Wegfall der Cannabis-Fälle, die dank des vereinfachten Verfahrens in früheren Jahren jeweils in kurzer Zeit erledigt werden konnten, fehlende Kooperation sowie Sprach- und Verständnisschwierigkeiten einzelner Angeschuldigter, zahlreiche Fristerstreckungsgesuche, Terminkollisionen u.a.m.

6. Akzeptanz

Von den 2015 eröffneten und beurteilten Fällen wurde ein einziger an den internationalen Sportgerichtshof und damit an die nächsthöhere Instanz weitergezogen. Dieser Fall ist noch nicht abgeschlossen.

II. Perspektiven

Nachdem 2015 noch die Mehrzahl der Fälle nach altem Dopingstatut zu beurteilen war, wird sich dies nun ändern. Der aufgrund der WADA-Vorgaben strenge Wortlaut des Dopingstatuts stellt die DK (wie auch ausländische Behörden, mit denen sich die DK 2015 ausgetauscht hat) hier vor besondere Herausforderungen: Streng nach Wortlaut gilt bereits das Vorhandensein einer verbotenen Substanz in der Probe eines Athleten als Dopingverstoss. Allerdings zeigen erste Anwendungsfälle, dass sich die Feststellung eines Dopingverstosses (statt eines Freispruchs) aus rechtsstaatlichen Gründen kaum immer rechtfertigen lässt. Dies etwa dann, wenn dank neuester Analysetechniken selbst kleinste Mengen an verbotenen Substanzen im Körper der Athleten zwar gefunden werden konnten, die Herkunft aber nachweislich oder sehr wahrscheinlich auf durch den Athleten nicht verschuldete Verunreinigungen zurückzuführen ist. Es wird sich zeigen, ob die neuen Bestimmungen flexibel genug sind, um dem Einzelfall gerecht zu werden.

Kommentar zur Jahresrechnung 2015

Allgemein

Die Jahresrechnung 2015 basiert erstmals auf den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und insbesondere auf dem 2014 überarbeiteten und per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzten Standard FER 21 «Rechnungslegung für gemeinnützige Non-Profit-Organisationen».

Das Jahr 2015 war wiederum stark geprägt von unerwartet positiven Entwicklungen, die zu nicht budgetierten Mehreinnahmen führten. Diese mehrheitlich zweckgebundenen Mehreinnahmen trugen hauptsächlich dazu bei, dass eine Zuweisung in das gebundene Kapital für die Finanzierung des Verbandsfördermodells zugewiesen werden konnten. Die Jahresrechnung 2015 weist nach Veränderung des gebundenen Kapitals ein Jahresergebnis von CHF 0.05 Mio. aus.

Nachfolgend sind wesentliche Positionen und Veränderungen in der Betriebsrechnung erläutert.

Betriebsertrag

Beiträge der öffentlichen Hand

Die Sport-Toto-Gesellschaft konnte in ihrer Geschichte aus dem Spielergebnis der Swisslos und der Loterie Romande den bisher höchsten Betrag an Swiss Olympic ausschütten. Die Auszahlung ist mit CHF 27.67 Mio. erheblich höher als der erwartete Betrag von CHF 25.5 Mio.

Die Beiträge des Bundesamts für Sport BASPO entsprechen der unterzeichneten Leistungsvereinbarung für das Jahr 2015.

Die Position BAG Programm Ethik & Ausbildung beinhaltet die Beiträge des Tabakpräventions-Fonds (TPF) für das Präventionsprogramm «cool and clean», welche die in diesem Zusammenhang angefallenen Programmkosten für Sachaufwendungen von CHF 1.45 Mio., kantonale Botschafter «cool and clean» von CHF 0.62 Mio. sowie Personalkosten für «cool and clean»-Mitarbeitende von Swiss Olympic von CHF 0.71 Mio. vollständig finanzieren. Aufgrund der im Jahr 2014 vom TPF um ein Jahr verlängerten Verfügung (2013 bis neu 2017) mit gleich hohen gesprochenen Beiträgen, verschieben sich für 2015 geplante

Programmkosten in die Jahre 2016 und 2017. Entsprechend sind die Erträge aus dem TPF 2015 angepasst worden.

Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die erhaltenen Sponsoringbeträge fallen jeweils in einem Nicht-Olympia-Jahr tiefer aus. Die Erträge aus dem Sponsoring entsprechen den vertraglich vereinbarten Geld- und Sachleistungen. Im Betrag von CHF 2.79 Mio. sind nebst den Geldleistungen auch effektiv bezogene Sachleistungen im Umfang von CHF 1.21 Mio. enthalten. Der Gegenwert der Sachleistungen wird in den entsprechenden Aufwandpositionen in der gleichen Höhe erfasst.

Die Erlöse aus Olympischen Spielen fallen in einem Nicht-Olympia-Jahr ebenfalls tiefer an. Die ausgewiesenen Erlöse resultieren hauptsächlich aus Einnahmen der Mission European Games in Baku. Weitere Erlöse fielen von den EYOF's in Tiflis und Vorarlberg an. Der Erlös von Swiss Olympic Volunteer ist durch den Wegfall dieses Programms deutlich tiefer.

Betriebsaufwand

Entrichtete Beiträge und Zuwendungen

Beiträge an Mitgliedsverbände

Der gesamthaft entrichtete Beitrag von CHF 24.86 Mio. an die Mitgliedsverbände entspricht den abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen mit den Verbänden. Für die Finanzierung der höheren Beiträge gemäss neuem Verbandsfördermodell wurden 2015 CHF 1.6 Mio. aus dem gebundenen Kapital verwendet. Davon flossen CHF 0.9 Mio. in den Bereich Nachwuchs und Elite und CHF 0.7 Mio. in den Bereich Olympia. Insgesamt wurden jedoch im Rahmen des eingeführten Verbandsfördermodells CHF 0.62 Mio. mehr an Verbandsbeiträgen ausbezahlt resp. zugesprochen als vorgesehen war. Dieser Betrag wurde aus der Betriebsrechnung 2015 finanziert.

Aufwand Athleten

Der Gesamtaufwand für die Auszahlung an Athleten beträgt CHF 0.96 Mio. und fällt hauptsächlich durch die nicht anfallenden Erfolgsbeiträge in einem Nicht-Olympia-Jahr

deutlich tiefer aus.

Die Athleten erhielten von Swiss Olympic und der Sporthilfe insgesamt Förderbeiträge in der Höhe von CHF 3.43 Mio. Swiss Olympic hat daran einen Beitrag von CHF 0.50 Mio. geleistet.

Aufwand Missionen

Die Aufwendungen für diese Position fallen in einem Nicht-Olympia-Jahr erheblich tiefer an. Der ausgewiesene Betrag setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Kosten für die erstmalige Durchführung der European Games in Baku, aus den Kosten für die EYOF in Tiflis und in Vorarlberg sowie aus den Vorbereitungskosten für die Olympischen Spiele Rio 2016. Angefallen sind auch Kosten für die Vorbereitung der Olympischen Spiele in Pyeongchang 2018, für die YOG in Lillehammer 2016 und in Lausanne 2020.

Aufwand Leistungsauftrag/Aufwand Sport Schools

Die geleisteten Beiträge an die verschiedenen Organisationen entsprechen der unterzeichneten Leistungsvereinbarung mit dem Bundesamt für Sport BASPO für das Jahr 2015.

Aufwand Dopingbekämpfung

Der ausgewiesene Aufwand gegenüber der Stiftung Antidoping Schweiz entspricht dem vertraglich zugesicherten Jahresbetrag.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis wurde durch Kurs- und Währungsverluste auf den Finanzanlagen stark belastet und ist gegenüber dem Vorjahr deutlich tiefer ausgefallen. Im Finanzergebnis ist auch der Finanzertrag und -aufwand aus dem gebundenen Kapital enthalten.

Weitere und ergänzende Erläuterungen sind im Anhang zur Jahresrechnung ersichtlich.

Swiss Olympic
Roger Schnegg
Direktor

Reto Heini
Leiter Abteilung
Finanzen & Dienste

Bilanz

	Details	per 31.12.2015	%	per 31.12.2014	%
AKTIVEN					
Umlaufvermögen					
	1.1	20'312'489	32.9	19'106'886	32.4
	1.2	583'098	0.9	441'709	0.7
	1.3	89'463	0.1	28'776	0.0
	1.4	1'289'396	2.1	1'244'318	2.1
	Total	22'274'445	36.1	20'821'689	35.4
Anlagevermögen					
	1.5	35'491'925	57.6	34'294'252	58.2
	1.6	3'839'892	6.2	3'669'338	6.2
	1.7	57'256	0.1	115'249	0.2
	Total	39'389'073	63.9	38'078'839	64.6
	TOTAL AKTIVEN	61'663'518	100	58'900'528	100
PASSIVEN					
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
	1.8	3'613'050	5.9	1'879'485	3.2
	1.9	138'019	0.2	102'992	0.2
	1.10	12'092'673	19.6	11'180'425	19.0
	Total	15'843'742	25.7	13'162'902	22.3
	Fondskapital	0	-	0	-
	Total Fremd- und Fondskapital	15'843'742	25.7	13'162'902	22.3
Organisationskapital					
		33'123'154	53.7	33'092'413	56.2
		12'696'622	20.6	12'645'213	21.5
	Total	45'819'776	74.3	45'737'626	77.7
	TOTAL PASSIVEN	61'663'518	100	58'900'528	100

Betriebsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2015

	Details	Rechnung 2015	%	Rechnung 2014	%
Erhaltene Zuwendungen	2.1	-	-	-	-
<i>davon zweckgebunden</i>		-	-	-	-
<i>davon frei</i>		-	-	-	-
Beiträge der öffentlichen Hand	2.2	40'866'199	87.9	39'625'555	85.2
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	2.3	5'647'316	12.1	6'479'913	13.9
Betriebsertrag		46'513'515	100	46'105'468	100
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	2.4-2.10	32'454'121	69.3	33'657'365	70.4
Personalaufwand	2.11	7'968'094	17.0	8'040'419	16.8
Sachaufwand	2.12	5'863'813	12.5	5'864'606	12.3
Abschreibungen	2.13	542'250	1.2	258'580	0.5
Betriebsaufwand		46'828'278	100	47'820'970	100
Betriebsergebnis		-314'763	-0.7	-1'715'501	-1.8
Finanzergebnis	2.14	396'913	0.8	2'881'203	0.2
Ausserordentliches Ergebnis	2.15	0	-	275'361	1.7
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		82'150	0.2	1'441'063	0.1
Veränderung des Fondskapitals		0	-	0	-
Jahresergebnis (vor Veränderung des Organisationskapitals)		82'150	0.2	1'441'063	3.0
Veränderung des gebundenen Kapitals		-30'741		-1'732'146	
Veränderung des freien Kapitals		-51'409		291'084	
Jahresergebnis (nach Veränderung des Organisationskapitals)		0		0	

Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2015

Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2015	2014
Jahresergebnis vor Veränderung des Organisationskapitals	82'150	1'441'063
Bildung/Auflösung Wertberichtigungen Finanzanlagen	445'809	-1'085'273
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	105'825	71'727
Abschreibungen und Wertberichtigungen immaterielle Anlagen	436'426	186'853
Zu-/Abnahme Forderungen	-202'075	2'115'457
Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-45'078	-82'651
Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'733'564	990'900
Zunahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	35'027	740'026
Zunahme Passive Rechnungsabgrenzungen	912'248	716'918
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	3'503'895	5'095'020
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Finanzanlagen	-7'610'679	-5'597'123
Devestitionen in Finanzanlagen	5'967'198	7'104'404
Investitionen in Sachanlagen	-276'378	-58'568
Investitionen in immaterielle Anlagen	-378'432	-98'805
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'298'292	1'349'909
Zunahme der flüssigen Mittel	1'205'604	6'444'928
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	19'106'886	12'661'956
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	20'312'490	19'106'886
Veränderung der flüssigen Mittel	1'205'604	6'444'928

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

2015
in CHF

Organisationskapital	Bestand 01.01.15	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.15
Gebundenes Kapital	33'092'413	1'320'000	-	-1'601'850	312'591	30'741	33'123'154
Langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic	26'384'013	-	-780'000	-	312'591	-467'409	25'916'604
Verbandsfördermodell	6'708'400	1'320'000	780'000	-1'601'850	-	498'150	7'206'550
Freies Kapital	12'645'213	51'409	-	-	-	51'409	12'696'622
Total Organisationskapital	45'737'626	1'371'409	-	-1'601'850	312'591	82'150	45'819'776

2014
in CHF

Organisationskapital	Bestand 01.01.14	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.14
Gebundenes Kapital	31'360'267	1'100'000	-	-1'501'600	2'133'746	1'732'146	33'092'413
Langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic	25'550'267	-	-1'300'000	-	2'133'746	833'746	26'384'013
Verbandsfördermodell	5'810'000	1'100'000	1'300'000	-1'501'600	-	898'400	6'708'400
Freies Kapital	12'936'297	-	-	-291'084	-	-291'084	12'645'213
Total Organisationskapital	44'296'564	1'100'000	-	-1'792'684	2'133'746	1'441'062	45'737'626

Gebundenes Kapital

Im gebundenen Kapital sind folgende Positionen enthalten:

Langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic

Gemäss Fondsreglement vom 14. August 2008 bezweckt der Fonds «Langfristige Finanzanlagen Swiss Olympic» die Sicherstellung der finanziellen Reserven von Swiss Olympic. Ebenfalls soll eine konstante Ausschüttung und somit ein budgetierbarer Finanzertrag gewährleistet werden. Als Fondsvermögen gilt der jeweilige Saldo per 31.12.

Das Fondsvermögen wird durch eine positive Performance geäufnet. Falls das Fondsvermögen am Stichtag 30.06. weniger als CHF 20 Mio. beträgt, darf kein Beitrag an Swiss Olympic überwiesen werden.

Die Obergrenze des Fondsvermögens liegt bei CHF 25 Mio. Der diese Obergrenze übersteigende Teil wird an die Mitgliedverbände ausgeschüttet.

Im Jahr 2015 konnte der Betrag von CHF 0.78 Mio. aus den langfristigen Finanzanlagen entnommen und zu Gunsten der Mitgliedverbände dem Verbandsfördermodell zugewiesen werden.

Im internen Transfer wird die Entnahme aus den langfristigen Anlagen und die Zuweisung in das gebundene Kapital für das Verbandsfördermodell offengelegt.

Verbandsfördermodell

Hier sind die Mittel für die Finanzierung des Verbandsfördermodells ausgewiesen. Die Zuweisung erfolgt aus den in der Jahresrechnung 2015 realisierten Mehreinnahmen sowie aus der Entnahme aus den langfristigen Finanzanlagen wie vorstehend beschrieben.

Freies Kapital

Im freien Kapital werden die kumulierten Jahresergebnisse ausgewiesen.

Anhang 2015

A) Allgemeine Angaben

Verbandszweck

Swiss Olympic ist das Nationale Olympische Komitee und der Dachverband des privatrechtlichen, organisierten Sports der Schweiz. Swiss Olympic setzt sich für die Verankerung des Sports in der Gesellschaft als Beitrag zur Lebensqualität und Gesundheit ein. Swiss Olympic fördert über seine Mitglieder die Motivation der Bevölkerung zu einer regelmässigen sportlichen Betätigung.

Swiss Olympic fördert den Leistungssport.

Swiss Olympic vertritt die Interessen des privatrechtlichen, organisierten Sports der Schweiz gegenüber der Öffentlichkeit, den Behörden sowie nationalen und internationalen Organisationen.

Swiss Olympic unterstützt und koordiniert die Tätigkeiten seiner Mitglieder und erfüllt übergeordnete Aufgaben nach dem Subsidiaritätsprinzip.

Swiss Olympic fördert und schützt die Olympische Bewegung und deren Zielsetzungen in der Schweiz und gewährleistet die Einhaltung der Olympischen Charta und der olympischen Regeln. Insbesondere setzt sich Swiss Olympic dafür ein, dass

- die grundlegenden Prinzipien des Olympismus im Schweizer Sport respektiert werden;
- der olympische Gedanke in den Schulen und Universitäten Eingang findet;
- Institutionen geschaffen werden, die sich der olympischen Erziehung widmen;
- Sportkader ausgebildet werden.

Im Sinne dieser Prinzipien verpflichtet sich Swiss Olympic, jede Form von Diskriminierung und Gewalt zu bekämpfen und alles zu unternehmen, um die Anwendung von der WADA verbotenen Substanzen und Methoden zu unterbinden.

Swiss Olympic kann zur Finanzierung seines Verbandszwecks wirtschaftliche Tätigkeiten ausüben, insbesondere für die Vermarktung seiner Embleme.

Swiss Olympic legt in einem Leitbild seine Zukunftsvorstellungen sowie Inhalte seiner Aktivitäten fest.

Die Dopingbekämpfung ist an die Stiftung Antidoping Schweiz ausgelagert. Die Regelung erfolgt im Rahmen von jährlichen Leistungsaufträgen, die Swiss Olympic und das

Bundesamt für Sport mit der Stiftung Antidoping Schweiz abschliessen.

Organisation des Verbands

Unter dem Namen Swiss Olympic Association besteht ein Verein nach Art. 60 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches mit Sitz in Ittigen b. Bern.

Die Gründungsstatuten von Swiss Olympic Association stammen vom 6. November 2004. Sie wurden durch die Neufassung vom 1. Januar 2016 ersetzt.

Steuerpflicht

Im Juli 2005 wurde Swiss Olympic Association rückwirkend auf den 1. Januar 2002 wegen Verfolgung von öffentlichen Zwecken von der Steuerpflicht befreit. Die Steuerbefreiung bezieht sich bei Staat, Gemeinde und Kirche auf die Gewinn- und Kapitalsteuer, inklusive allfälliger Erbschafts- und Schenkungssteuern, sowie beim Bund auf die Gewinnsteuer. Die Jahresrechnung 2015 enthält somit keine Aufwendungen für Steuern. Von der Steuerbefreiung ausgenommen ist eine allfällige Grundstückgewinnsteuer, was jedoch zurzeit nicht von Bedeutung ist, da keine Immobilien gehalten werden.

B) Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die Jahresrechnung basiert erstmals auf den Bestimmungen des neuen Rechnungslegungsrechts und den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER, insbesondere den 2014 überarbeiteten und per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzten Swiss GAAP FER 21 «Rechnungslegung für gemeinnützige Non-Profit-Organisationen».

Die Vorjahresangaben wurden zur Vergleichbarkeit an die Bestimmungen des neuen Rechnungslegungsrechts und die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER angepasst. Rechtlich massgebend ist die vom Sportparlament genehmigte Vorjahresrechnung.

Als Bewertungsgrundlage gelten Anschaffungs- oder aktuelle Werte. Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen

entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (sog. true and fair view). Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Verbandstätigkeit erstellt.

Konsolidierungskreis

Swiss Olympic Association hat im Jahr 2013 von der Stiftung Schweizer Sporthilfe eine 100%-Beteiligung an der swiss-sport.ch marketing ag erworben. Diese Firma ist nicht operativ tätig, weshalb auf eine Konsolidierung verzichtet wurde.

Andere Tochtergesellschaften oder Partnerinstitutionen, die durch Stimmenmehrheit oder auf andere Weise unter einheitlicher Leitung zusammenfasst werden, bestanden nicht.

Umrechnung von Fremdwährungen

Per Bilanzstichtag wurden die Fremdwährungspositionen zum Stichtagskurs umgerechnet. Transaktionen in fremder Währung erfolgten zum Wechselkurs zum Zeitpunkt der Geschäftsabwicklung. Folgende Stichtagskurse wurden angewandt:

Umrechnungskurse Fremdwährungen

	31.12.15	31.12.14
1 EUR (Euro)	1.0826	1.2027
1 GBP (British Pound)	1.4688	1.5368
1 USD (US-Dollar)	0.9908	0.9894
1 SEK (Swedish Krona)	0.1180	0.1267
1 BRL (Brazil Real)	0.2537	0.3682
1 KRW (South Korean Won)	0.0856	n/a

Anhang 2015

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen sowie Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die betriebswirtschaftlichen Ausfallrisiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden für Positionen vorgenommen, die nicht bereits einzelwertberichtigt wurden. Die Pauschalwertberichtigung basiert dabei auf der Annahme, dass mit zunehmender Überfälligkeit der Forderung das Ausfallrisiko steigt.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Investitionen mit wertvermehrendem Charakter werden als Sachanlagen aktiviert. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Die Aktivierungsuntergrenze liegt bei CHF 3'000.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

Die festgelegten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Mobilien und Einrichtungen	8 Jahre
IT-Hardware	3 Jahre

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind und wenn sie über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Aktivierungsuntergrenze liegt bei CHF 3'000.

Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

Die festgelegten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

IT-Software/Datenbank	3 Jahre
-----------------------	---------

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält neben den nicht konsolidierten Beteiligungen auch die mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltenen Wertschriften und die langfristigen Darlehen. Die Beteiligungen sind mit der Absicht der dauernden Anlage zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Wertschriften sind zu aktuellen Marktwerten bewertet.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag beurteilt.

Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird der erzielbare Wert berechnet (Impairment-Test).

Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen beziehungsweise Amortisationen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten erfasst.

Rückstellungen

Rückstellungen werden erfasst, wenn durch ein Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellungen basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Die Leitungsorgane schätzen die Höhe der Rückstellungen. Der Betrag widerspiegelt, die per Bilanzstichtag zu erwartenden künftigen Aufwendungen.

Fondskapital – zweckgebunden

Die zweckgebundenen Fonds entstehen entweder aus der expliziten Bestimmung des Zuwenders oder aus den Umständen der Zuwendung, die eine Zweckbindung durch die Zuwendner implizieren.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks einsetzbaren Mittel.

Mittel, für die Swiss Olympic Association selbst einen Verwendungszweck benennt, werden innerhalb des Organisationskapitals als gebundenes Kapital ausgewiesen.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und Rentner erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, die in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften ausgerichtet werden. Swiss Olympic Association ist der Pensionskasse des Bundes PUBLICA im Versicherungskreis «Angeschlossene Organisationen» angeschlossen und selber nicht Risikoträger. Diese Vorsorgeleistungen werden aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgeeinrichtung auf Swiss Olympic Association werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Swiss Olympic Association zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Aufwendungen und Erträge werden nach dem Bruttoprinzip verbucht. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden. Dienstleistungserträge verstehen sich nach Abzug von Gutschriften, Erlösminderungen und Umsatzsteuern.

Anhang 2015

C) Erläuterungen zur Bilanz

1.1 Flüssige Mittel	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Kasse	6'888	0.0	10'032	0.1
Banken	20'305'601	100.0	19'096'854	99.9
Total	20'312'489	100	19'106'886	100

Die flüssigen Mittel umfassen den Kassenbestand und Guthaben auf Bankkonten.

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leist.	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü Allgemein	90'328	15.5	110'442	25.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü Verbände	27'676	4.7	22'290	5.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü nahe stehenden Personen	467'261	80.1	321'364	72.8
./i. Wertberichtigungen	-2'167	-0.4	-12'386	-2.8
Total	583'098	100	441'709	100

Die Forderungen gegenüber nahe stehenden Personen setzt sich zusammen aus Forderungen gegenüber der Stiftung Haus des Sports und der Stiftung Schweizer Sporthilfe.

1.3 Sonstige kurzfristige Forderungen	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Verrechnungssteuer	51'059	57.1	28'776	100.0
Geleistete Anzahlungen	32'100	35.9	-	-
Kreditkartenabrechnung	6'304	7.0	-	-
Total	89'463	100	28'776	100

1.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Aktive Rechnungsabgrenzungen ggü Allgemein	1'078'141	83.6	848'309	68.2
Aktive Rechnungsabgrenzungen ggü Verbände	186'377	14.5	394'784	31.7
Aktive Rechnungsabgrenzungen ggü nahe stehenden Personen	24'878	1.9	1'225	0.1
Total	1'289'396	100	1'244'318	100

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen Allgemein setzen sich hauptsächlich zusammen aus bereits bezahlten Organisationsbeiträgen und Versicherungsprämien für das Folgejahr. Zudem sind darin auch Abgrenzungen für noch nicht fakturierte Leistungen von IT-Dienstleistungen und von weiterverrechenbaren Kosten für Missionen enthalten.

Anhang 2015

C) Erläuterungen zur Bilanz

1.5 Finanzanlagen	31.12.2015	%	31.12.2014	%
UBS Asset Management	4'335'321	12.2	4'334'239	12.6
Darlehen Haus des Sports	5'000'000	14.1	3'300'000	9.6
Darlehen Antidoping Schweiz	50'000	0.1	50'000	0.1
Darlehen Swiss Sliding	90'000	0.3	126'000	0.4
1.5.1 Beteiligung swiss-sport.ch marketing ag	100'000	0.3	100'000	0.3
1.5.2 Langfristige Finanzanlagen	25'916'604	73.0	26'384'013	76.9
Total	35'491'925	100	34'294'252	100

Die Position UBS Asset Management umfasst Wertschriftenanlagen, welche frei verfügbar sind. Die Anlagen setzen sich zusammen aus Aktien und Obligationen Inland sowie aus Fondsanteilen in Immobilien Inland.

Das vom Exekutivrat genehmigte Darlehen gegenüber der Stiftung Haus des Sports von CHF 5 Mio. ist grundpfandlich mit Schuldbriefen sichergestellt.

1.5.1 Beteiligungen	31.12.2015	31.12.2014
swiss-sport.ch marketing ag, Ittigen Zweck: Erbringen von Sportmarketing-Aktivitäten	100'000	100'000
Kapital-/Stimmenanteil	100%	100%

Zusammensetzung 1.5.2 langfristige Finanzanlagen	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Flüssige Mittel	33'011	0.1	922'728	3.5
UBS Asset Management - Depotzusammensetzung:	25'493'070	98.4	25'273'330	95.8
- Obligationenanlagen	17'089'503		16'829'570	
- Aktienanlagen	6'945'657		7'298'481	
- Immobilienanlagen	1'457'910		1'145'279	
Forderungen Verrechnungssteuer	202'568	0.8	187'955	0.7
Aktive Rechnungsabgrenzungen (Verrechnungssteuer Vorjahr)	187'955	0.7	-	0.0
Total	25'916'604	100	26'384'013	100

Die langfristigen Finanzanlagen werden durch die UBS Asset Management im Rahmen eines Vermögensverwaltungsmandats verwaltet. Die für diese Anlagen definierten Anlagerichtlinien lehnen sich an die Vorgaben für Anlagen gemäss BVG. Diese Finanzanlagen sind gebunden und die Verwendung hat Swiss Olympic in einem separaten Reglement geregelt.

Anhang 2015

C) Erläuterungen zur Bilanz

1.6 Sachanlagen	Anlagen und Einrichtungen			Total
	Grundstücke und Bauten	IT-Hardware	Mobiliar und Einrichtungen	
2015				
Anschaffungskosten oder aktuelle Bruttowerte				
01.01.15	3'600'000	1'310'250	228'210	5'138'460
Zugänge	-	172'457	103'921	276'378
Abgänge	-	-	-	-
31.12.15	3'600'000	1'482'707	332'131	5'414'838
Kumulierte Wertberichtigungen				
01.01.15	-	1'262'047	207'075	1'469'122
Planmässige Abschreibungen	-	86'166	19'658	105'824
Abgänge	-	-	-	-
31.12.15	-	1'348'213	226'733	1'574'946
Nettobuchwert				
01.01.15	3'600'000	48'203	21'135	3'669'338
31.12.15	3'600'000	134'494	105'398	3'839'892

2014	Anlagen und Einrichtungen			Total
	Grundstücke und Bauten	IT-Hardware	Mobiliar und Einrichtungen	
Anschaffungskosten oder aktuelle Bruttowerte				
01.01.14	3'600'000	1'251'682	228'210	5'079'892
Zugänge	-	58'568	-	58'568
Abgänge	-	-	-	-
31.12.14	3'600'000	1'310'250	228'210	5'138'460
Kumulierte Wertberichtigungen				
01.01.14	-	1'202'365	195'030	1'397'395
Planmässige Abschreibungen	-	59'682	12'045	71'727
Abgänge	-	-	-	-
31.12.14	-	1'262'047	207'075	1'469'122
Nettobuchwert				
01.01.14	3'600'000	49'317	33'180	3'682'497
31.12.14	3'600'000	48'203	21'135	3'669'338

Grundstücke und Bauten

Die Grundstücke und Bauten enthalten den Landwert des «Swiss Olympic House» in Magglingen von CHF 3'600'000. Mit Baurechtsvertrag mit dem Bundesamt für Sport BASPO vom 2. Oktober 2007 wurde das Gebäude zur Nutzung bis ins Jahr 2100 übertragen. Es wurde kein Baurechtszins vereinbart.

Anhang 2015

C) Erläuterungen zur Bilanz

1.7 Immaterielle Anlagen

2015	IT-Software	Datenbank	Total
Anschaffungskosten oder aktuelle Bruttowerte			
01.01.15	1'519'987	-	1'519'987
Zugänge	36'478	341'954	378'432
Abgänge	-	-	-
31.12.15	1'556'465	341'954	1'898'419
Kumulierte Wertberichtigungen			
01.01.15	1'404'738	-	1'404'738
Planmässige Abschreibungen	94'473	341'953	436'426
Abgänge	-	-	-
31.12.15	1'499'211	341'953	1'841'164
Nettobuchwert			
01.01.15	115'249	-	115'249
31.12.15	57'255	1	57'256

2014	IT-Software	Datenbank	Total
Anschaffungswerte oder aktuelle Bruttowerte			
01.01.14	1'421'182	-	1'421'182
Zugänge	98'805	-	98'805
Abgänge	-	-	-
31.12.14	1'519'987	-	1'519'987
Kumulierte Abschreibungen			
01.01.14	1'217'886	-	1'217'886
Planmässige Abschreibungen	186'852	-	186'852
Abgänge	-	-	-
31.12.14	1'404'738	-	1'404'738
Bilanzwerte			
01.01.14	203'296	-	203'296
31.12.14	115'249	-	115'249

Die in die Datenbank investierten Kosten wurden im Berichtsjahr 2015 vollumfänglich bis auf einen pro memoria Wert abgeschrieben.

Anhang 2015

C) Erläuterungen zur Bilanz

1.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.15	%	31.12.14	%
Kurzfrist. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ggü Allgemein	1'558'557	43.1	769'526	40.9
Kurzfrist. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ggü Verbände	1'964'480	54.4	570'083	30.3
Kurzfrist. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ggü nahe stehenden Personen	90'014	2.5	539'876	28.7
Total	3'613'050	100	1'879'485	100

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber den Verbänden beinhalten ausschliesslich Verbandsbeiträge 2015, die im 2016 ausbezahlt werden.

1.9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.15	%	31.12.14	%
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	138'019	100.0	102'992	100.0
Total	138'019	100	102'992	100

1.10 Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.15	%	31.12.14	%
Passive Rechnungsabgrenzungen ggü Allgemein	2'145'472	17.7	1'919'841	17.2
Passive Rechnungsabgrenzungen ggü Verbände	9'140'720	75.6	8'962'945	80.2
Passive Rechnungsabgrenzungen ggü nahe stehenden Personen	513'652	4.2	15'379	0.1
Abgrenzung Ferien und Überzeit	292'830	2.4	282'260	2.5
Total	12'092'673	100	11'180'425	100

Die passiven Rechnungsabgrenzungen gegenüber Verbänden setzen sich ausschliesslich aus noch nicht abgerechneten Verbandsbeiträgen 2015 und 2014 sowie aus offenen Beiträgen für Sportfördergrossanlässe zusammen.
Die Rechnungsabgrenzung gegenüber nahe stehenden Personen enthält im Wesentlichen den noch nicht bezahlten Förderbeitrag an die Stiftung Schweizer Sporthilfe von CHF 0.5 Mio.

Anhang 2015

D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Betriebsertrag	Rechnung 2015	%	Rechnung 2014	%
2.1 Erhaltene Zuwendungen				
Zuwendungen zweckgebunden	0	-	0	-
Zuwendungen frei	0	-	0	-
Total	0	-	0	-
2.2 Beiträge der öffentlichen Hand				
Sport-Toto-Gesellschaft	27'664'461	59.5	26'098'137	56.6
BASPO Sportverbände	4'000'000	8.6	4'000'000	8.7
BASPO Verbandsmanagement Swiss Olympic	2'700'000	5.8	2'700'000	5.9
BASPO Leistungssport und Schule/Ausbildung	600'000	1.3	600'000	1.3
BASPO Sportförderprojekte Grossanlässe	3'000'000	6.4	3'000'000	6.5
BASPO Verbandsprojekte	-	-	260'000	0.6
BAG Programm «cool and clean»	2'777'164	6.0	2'931'538	6.4
SBFI Trainerprüfungen	124'574	0.3	35'880	0.1
Total	40'866'199	87.9	39'625'555	85.9
2.3 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen				
Mitgliederbeiträge	56'040	0.1	55'680	0.1
Erlöse aus Sponsoring	2'789'711	6.0	3'324'639	7.2
Dienstleistungen Stiftung Haus des Sports	389'559	0.8	344'545	0.7
Dienstleistungen Stiftung Schweizer Sporthilfe	48'149	0.1	87'508	0.2
Olympische Spiele, Youth Games, EYOF, European Games	342'600	0.7	668'632	1.5
Talent Treff Tenero (3T)	473'536	1.0	374'005	0.8
Programme Ethik & Ausbildung	264'990	0.6	143'386	0.3
IOC Programm Olympic Solidarity	253'864	0.5	263'756	0.6
Swiss Olympic Volunteer	127'807	0.3	406'658	0.9
IT-Services (inkl. Materialverkauf)	587'919	1.3	522'937	1.1
Disziplinarkammer für Doping	8'860	0.0	5'400	0.0
Verkauf Sportmedizinische Artikel	109'487	0.2	-	-
Diverse Erlöse	184'578	0.4	282'767	0.6
Veränderung Wertberichtigungen Forderungen	10'219	0.0	-	-
Total	5'647'316	12.1	6'479'913	14.1
Total	46'513'515	100	46'105'468	100

Die Einnahmen aus Sponsoring fallen jeweils in einem Nicht-Olympia-Jahr aufgrund reduzierteren Sachleistungen tiefer aus. Der Beitrag der Sport-Toto-Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 1.5 Mio. höher.

Anhang 2015

D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

	Rechnung 2015	%	Rechnung 2014	%
2.4 Beiträge an Mitgliedsverbände				
Basis	2'713'277	8.4	2'770'888	8.2
Beiträge an Verbände	2'713'277	8.4	2'770'888	8.2
Ausbildung & Leistungssport-Management	5'311'400	16.4	5'290'400	15.7
Beiträge an Verbände	5'311'400	16.4	5'290'400	15.7
Nachwuchs & Elite	10'939'950	33.7	10'860'700	32.3
Beiträge an Verbände	10'939'950	33.7	10'860'700	32.3
Olympia	2'347'000	7.2	2'098'356	6.2
Beiträge an Verbände	2'347'000	7.2	2'098'356	6.2
Organisationsbeiträge	545'281	1.7	462'775	1.4
Beiträge an Organisationen	545'281	1.7	462'775	1.4
Sportförderbeiträge	3'000'000	9.2	3'000'000	8.9
Beitrag an Sportförderungen	3'000'000	9.2	3'000'000	8.9
Total	24'856'909	76.6	24'483'119	72.7
2.5 Aufwand Athleten				
Erfolgsbeiträge	318'773	1.0	1'495'721	4.4
Förderbeiträge	638'055	2.0	351'378	1.0
Total	956'828	2.9	1'847'099	5.5
2.6 Aufwand Missionen				
Olympische Spiele, Youth Games, EYOF, European Games	1'435'361	4.4	2'616'733	7.8
Talent Treff Tenero	397'814	1.2	-	-
Total	1'833'175	5.6	2'616'733	7.8
2.7 Aufwand Leistungsauftrag				
BASPO Trainerbildung	800'000	2.5	833'200	2.5
BASPO Sportwissenschaft	485'000	1.5	485'000	1.4
BASPO Leistungsauftrag Spitzensport	91'482	0.3	24'815	0.1
BASPO Nachwuchsleistungssport	750'000	2.3	750'000	2.2
BASPO Spitzensportzentrum Magglingen/Tenero	250'000	0.8	250'000	0.7
SBFI Trainerprüfungen	107'454	0.3	-	-
Total	2'483'936	7.7	2'343'015	7.0

Anhang 2015

D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

	Rechnung 2015	%	Rechnung 2014	%
2.8 Aufwand Swiss Olympic Sport Schools				
Sport Schools	350'611	1.1	350'000	1.0
Total	350'611	1.1	350'000	1.0
2.9 Aufwand Dopingbekämpfung				
Antidoping Schweiz	1'904'000	5.9	1'904'000	5.7
Total	1'904'000	5.9	1'904'000	5.7
2.10 Aufwand Programme				
IOC Programm Olympic Solidarity	32'588	0.1	-	-
Swiss Olympic Volunteer	36'075	0.1	113'400	0.3
Total	68'663	0.2	113'400	0.3
Total	32'454'121	100	33'657'365	100

Die ausgewiesenen Beiträge an die Mitgliedsverbände entsprechen den abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen. Die unter dem Aufwand Athleten erfassten Erfolgsbeiträge sind aufgrund eines Nicht-Olympia-Jahres tiefer ausgefallen. In der Position Förderbeitrag ist der Betrag an die Stiftung Schweizer Sporthilfe von CHF 0.5 Mio. enthalten. Der Aufwand für Missionen fällt jeweils in einem Nicht-Olympia-Jahr tiefer aus. In diesem Betrag sind die Kosten für die ersten European Games in Baku und für die EYOF in Vorarlberg und Tbilisi sowie Vorbereitungskosten für verschiedene Missionen enthalten. Der Beitrag an Antidoping Schweiz entspricht der gültigen Vereinbarung.

	Rechnung 2015	%	Rechnung 2014	%
2.11 Personalaufwand				
Lohnaufwand	5'958'809	74.8	6'136'810	76.3
Entschädigungen Externe	156'411	2.0	114'315	1.4
Leistungen von Sozialversicherungen	-66'462	-0.8	-36'375	-0.5
Veränderung Rückstellung Ferien und Überzeit	10'570	0.1	-96'940	-1.2
Sozialversicherungsaufwand	1'141'790	14.3	1'177'876	14.6
Übriger Personalaufwand	766'975	9.6	744'733	9.3
Total	7'968'094	100	8'040'419	100

Der Lohnaufwand für die Geschäftsstelle hat sich leicht reduziert durch die tiefere Anzahl Mitarbeitende. In der Position Lohnaufwand und Sozialversicherungsaufwand sind Lohnkosten von den projektfinanzierten Mitarbeitenden für das Programm «cool & clean» von insgesamt CHF 706'969 (Vj. 788'764) enthalten.

Anhang 2015

D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt/Total Mitarbeitende	2015	2014
Total Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	64.35	68.90
Anzahl Mitarbeitende Swiss Olympic	31.12.15	31.12.14
Festangestellte	55	54
ProjektmitarbeiterInnen	8	12
PraktikantInnen	0	2
Lernende	4	4
Total Mitarbeitende	67	72

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.15	31.12.14
Pensionskasse des Bundes PUBLICA		
Ordentliche Beiträge für den Monat Dezember	76'646	71'211
Verwaltungskosten für das 4. Quartal	6'375	6'600
Total	83'021	77'811

Am Jahresende sind diese Beiträge offen und in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam am GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2015	31.12.2014			31.12.2015	31.12.2014
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	568'647	568'647	573'097
Total	0	0	0	568'647	568'647	573'097

Aus der Personalvorsorgeeinrichtung resultiert kein bilanzierungsfähiger wirtschaftlicher Nutzen oder wirtschaftliche Verpflichtung. Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Anhang 2015

D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

2.12 Sachaufwand	Rechnung 2015	%	Rechnung 2014	%
Raumaufwand	599'311	10.2	597'222	10.2
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	150'307	2.6	60'964	1.0
Fahrzeug- und Transportaufwand	316'459	5.4	347'263	5.9
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	24'379	0.4	45'900	0.8
Leistungen Dritter	1'756'208	29.9	1'349'809	23.0
Verwaltungs- und Informatikaufwand	731'918	12.5	644'945	11.0
Werbeaufwand	1'824'573	31.1	2'446'404	41.7
Einkauf IT-Material	54'643	0.2	-	-
Einkauf Sportmedizinische Artikel	99'021	0.3	20'264	0.1
Sonstiger betrieblicher Aufwand	306'995	5.2	351'835	6.0
Total	5'863'813	100	5'864'606	100

Das interne Umzugsprojekt für die Reduzierung von Mietflächen hat einmalig höhere Kosten für Unterhalt und Reparaturen ausgelöst. In der Position Leistungen Dritter sind unter anderem die Entschädigungen an die kantonalen Botschafter für das Programm cool & clean von CHF 624'000 (Vj. CHF 593'043) enthalten.

Im Verwaltungsaufwand sind einmalige Kosten für Unternehmens- und Organisationsberatungen enthalten.

Der Werbeaufwand fällt in einem Nicht-Olympia-Jahr infolge reduzierteren Sachleistungen tiefer an.

In den Positionen im Sachaufwand sind direkte Kosten für das Programm «cool & clean» von insgesamt CHF 1'446'162 (Vj. CHF 1'360'526) enthalten.

2.13 Abschreibungen	Rechnung 2015	%	Rechnung 2014	%
Sachanlagen				
Möbiliar und Einrichtungen	19'658	3.6	12'045	4.7
IT-Hardware	86'166	15.9	59'682	23.1
Total Sachanlagen	105'825	19.5	71'727	27.7
Immaterielle Werte				
IT-Software	94'473	17.4	186'853	72.3
Datenbank	341'953	63.1	-	-
Total immaterielle Werte	436'427	80.5	186'853	72.3
Total	542'250	100	258'581	100

Anhang 2015

D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

2.14 Finanzergebnis	Rechnung 2015	%	Rechnung 2014	%
Finanzertrag				
Erträge aus Bankguthaben und Finanzanlagen	751'231	189.3	810'957	28.1
Erträge aus Darlehen	24'614	6.2	5'749	0.2
realisierte Währungsgewinne Finanzanlagen	120'003	30.2	216'663	7.5
nicht realisierte Kursgewinne Finanzanlagen	-	-	2'177'097	75.6
Total Finanzertrag	895'848	225.7	3'210'466	111.4
Finanzaufwand				
Bankzinsen/-spesen, Depotgebühren	-131'460	-33.1	-128'977	-4.5
Entschädigung Fondsverwaltung	-26'000	-6.6	-189'400	-6.6
realisierte Währungsverluste Finanzanlagen	-154'672	-39.0	-10'886	-0.4
nicht realisierte Kursverluste Finanzanlagen	-186'803	-47.1	-	-
Total Finanzaufwand	-498'935	-125.7	-329'263	-11.4
Finanzergebnis I	396'913	100.0	2'881'203	100.0

Nachweis nur Finanzergebnis langfristige Finanzanlagen im gebundenen Kapital:	Rechnung 2015	%	Rechnung 2014	%
Finanzergebnis gebundenes Kapital				
Finanzertrag				
Erträge aus Bankguthaben und Finanzanlagen	578'765	145.8	539'384	18.7
realisierte Währungsgewinne Finanzanlagen	-	-	52'565	1.8
nicht realisierte Kursgewinne Finanzanlagen	-	-	1'834'446	63.7
Total Finanzertrag	578'765	145.8	2'426'395	84.2
Finanzaufwand				
Bankzinsen/Bankspesen, Depotgebühren	-104'027	-26.2	-103'249	-3.6
Entschädigung Fondsverwaltung	-26'000	-6.6	-189'400	-6.6
realisierte Währungsverluste Finanzanlagen	-16'138	-4.1	-	-
nicht realisierte Kursverluste Finanzanlagen	-120'010	-30.2	-	-
Total Finanzaufwand	-266'174	-67.1	-292'649	-10.2
Total Finanzergebnis gebundenes Kapital	-312'591	-78.8	-2'133'746	-74.1

Die realisierten Währungsverluste und nicht realisierten Kursveränderungen belasten das Finanzergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich. In der Entschädigung Fondsverwaltung ist der Betrag an Swiss Olympic gemäss Bestimmungen im separatem Reglement über die langfristigen Finanzanlagen enthalten.

In der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ist das Finanzergebnis aus dem gebundenen Kapital als Zuweisung Finanzergebnis ausgewiesen.

Anhang 2015

D) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

2.15 Ausserordentliches Ergebnis	Rechnung 2015	%	Rechnung 2014	%
Ausserordentlicher Ertrag				
Liquidation Verein GR2022	-	-	268'606	97.5
Sonstiger ausserordentlicher Ertrag	-	-	9'111	3.3
Total ausserordentlicher Ertrag	-	-	277'717	100.9
Ausserordentlicher Aufwand				
Verlust Konkurs Sport Schweiz Verlags- und Vertriebs AG	-	-	-2'247	-0.8
Sonstiger ausserordentlicher Aufwand	-	-	-109	-0.0
Total ausserordentlicher Aufwand	-	-	-2'356	-0.9
Total	-	-	275'361	100.0

Anhang 2015

E) Weitere Angaben

Administrativer-, Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand (inkl. Personalaufwand) und angewendete Methode
Die Gliederung nach dem Umsatzkostenverfahren nach FER 21/12 zeigt folgendes summarisches Bild:

Betriebsaufwand	Rechnung 2015	%	Rechnung 2014	%
Projekt- und Dienstleistungsaufwand				
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	32'454'121		33'657'365	
Personalaufwand	6'049'324		6'322'786	
Sachaufwand	2'162'173		2'142'543	
Abschreibungen	-		-	
Total Projekt- und Dienstleistungsaufwand	40'665'618	86.8	42'122'694	88.1
Fundraising- und allg. Werbeaufwand				
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-		-	
Personalaufwand	-		-	
Sachaufwand	1'824'573		2'446'404	
Abschreibungen	-		-	
Total Fundraising- und allg. Werbeaufwand	1'824'573	3.9	2'446'404	5.1
Administrativer Aufwand				
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-		-	
Personalaufwand	1'918'770		1'717'633	
Sachaufwand	1'877'067		1'275'659	
Abschreibungen	542'250		258'580	
Total administrativer Aufwand	4'338'087	9.3	3'251'872	6.8
Total	46'828'278	100.0	47'820'970	100.0

Der Betriebsaufwand nach dem Umsatzkostenverfahren ist nach der Methode der Spartenrechnung dargestellt, welche bis 2014 auch als offizielle Jahresrechnung diente. Als Projekt- und Dienstleistungsaufwand werden alle Aufwendungen aufgeführt, welche einen direkten Beitrag zur Erreichung des Organisationszwecks leisten.

Im Fundraising- und allg. Werbeaufwand sind ausschliesslich Kosten für den allgemeinen Werbeaufwand enthalten. Darunter fallen Kosten für Online- und Print-Medien, Übersetzungen und Anlässe an.

Als administrativer Aufwand werden Aufwendungen ausgewiesen, die zu Gunsten der Gesamtorganisation erbracht werden. Sie stellen die Grundfunktionen der Geschäftsstelle sicher.

Anhang 2015

E) Weitere Angaben

Unentgeltlich erhaltene Zuwendungen in Form von Sachen, Dienstleistungen und Freiwilligenarbeit	2015	2014
von Sponsoren	1'210'557	1'812'435
in % vom Erlös aus Sponsoring	43.39	54.52

Im Rahmen der Sponsoring-Zusammenarbeit wird ein grosser Teil der Sponsoringleistungen der Partner in Sachen und Dienstleistungen erbracht. In den Olympia-Jahren sind diese Leistungen infolge von Materialbeschaffungen für die Delegationen höher als in Nicht-Olympia-Jahren.

Swiss Olympic hat Sachleistungen in der Form von Bekleidungen, Gepäck, Dienstleistungen, Fahrzeugen und Getränken erhalten.

Freiwilligenarbeit

Alle Mitarbeitenden von Swiss Olympic Association erbringen ihre Arbeitsleistung entgeltlich. Freiwilliges Engagement im Sportbereich wird im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten unterstützt.

Revisionsstelle	Übernahme Mandat	Gewählt bis
PricewaterhouseCoopers AG, Niederlassung Bern Rolf Johner, Partner / Michael Brügger, Senior Manager	01.01.10	31.12.15
Honorar der Revisionsstelle	31.12.15	31.12.14
Total fakturierte Dienstleistungen durch PricewaterhouseCoopers AG:		
Revisionsdienstleistungen	22'094	22'173
Übrige Dienstleistungen	7'776	15'894
Total	29'870	38'067
Gesamtbetrag aller Vergütungen an Exekutivrat und Geschäftsleitung	31.12.15	31.12.14
Total Entschädigungen Exekutivrat und Geschäftsleitung		
Exekutivrat (Personen des obersten Leistungsorgans)	212'400	220'400
Geschäftsleitung (Personen der Geschäftsführung)	1'115'289	1'279'608
Total	1'327'689	1'500'008

Die Entschädigung an den Exekutivrat richtet sich nach dem gültigen Reglement «Entschädigungs- und Spesenreglement für die Mitglieder des Exekutivrates von Swiss Olympic», das der Exekutivrat letztmals auf den Januar 2012 geändert hat. Dieses Reglement hat die Steuerverwaltung des Kantons Bern im Oktober 2012 genehmigt.

Anhang 2015

E) Weitere Angaben

Mitglieder des Exekutivrats

Name/Vorname	Funktion	Amtszeit
Schild Jörg	Präsident	-31.12.2016
Netze Stephan	Vizepräsident	-31.12.2015
Amstutz Adrian	Mitglied ER	-31.12.2016
Cadosch Roger	Mitglied ER	-31.12.2016
Koch Bernhard	Mitglied ER	-31.12.2016
Monnet Anne-Sylvie	Mitglied ER	-31.12.2016
Pesenti Sergio	Mitglied ER	-31.12.2016
Remund Matthias	Mitglied ER	-31.12.2016
Schneeberger Marc	Mitglied ER	-31.12.2016
Stahl Jürg	Mitglied ER	-31.12.2016
Stambach René	Mitglied ER	-31.12.2016
Stämpfli-Glatthard Franz	Mitglied ER	-31.12.2016
Winkler Urs	Mitglied ER	-31.12.2016
Zahner Peter	Mitglied ER	-31.12.2016
Baumann Patrick	Mitglied ER/IOC	analog IOC
Blatter Joseph	Mitglied ER/IOC	-03.08.2015
Fasel René	Mitglied ER/IOC	analog IOC
Kasper Gian-Franco	Mitglied ER/IOC	analog IOC
Oswald Denis	Mitglied ER/IOC	analog IOC

Mitglieder der Geschäftsführung

Name/Vorname	Funktion	Anstellung seit
Schnegg Roger	Direktor	15.01.12
Hollenstein Cornel	Vizedirektor	01.08.03
Conrad Judith	Leiterin Ethik & Ausbildung	01.02.02
Heini Reto	Leiter Finanzen & Dienste	01.02.10
Kaufmann Christof	Leiter Marketing & Kommunikation	19.09.05
Stöckli Ralph	Leiter Leistungssport	01.01.11

Transaktion gegenüber nahe stehenden Personen und Organisationen

	31.12.2015	31.12.2014
Guthaben gegenüber nahe stehenden Personen und Organisationen		
Mitarbeiter von Swiss Olympic Association	-	2'576
Stiftung Haus des Sports	427'006	377'503
Stiftung Schweizer Sporthilfe	65'133	-
Stiftung Antidoping Schweiz	-	1'862
Total	492'139	381'941

Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen und Organisationen

	31.12.2015	31.12.2014
Mitarbeiter von Swiss Olympic Association	4'311	5'108
Mitglieder des Exekutivrates	6'164	1'957
Stiftung Haus des Sports	18'646	19'440
Stiftung Schweizer Sporthilfe	573'329	587'878
Stiftung Antidoping Schweiz	1'215	-
Total	603'665	614'383

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Exekutivrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten.

Bericht der Revisionsstelle
an das Sportparlament der
Swiss Olympic Association
Ittigen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Swiss Olympic Association bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle. Die Prüfungsarbeiten wurden am 27. April 2016 beendet.

Verantwortung des Exekutivrates

Der Exekutivrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Exekutivrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-

und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Statuten sowie den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Exekutivrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Rolf Johner
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Michael Brügger
Revisionsexperte

Bern, 30. Juni 2016

Kommentar zum Budget 2017

Allgemein

Die Darstellung des Budgets 2017 basiert erstmals auf den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und insbesondere auf dem 2014 überarbeiteten und per 1. Januar 2016 in Kraft getretenen Standard FER 21 «Rechnungslegung für gemeinnützige Non-Profit-Organisationen».

Das Budget 2017 sieht ein negatives Jahresergebnis von CHF 0.16 Mio. vor. Dieses Ergebnis ist im Vergleich zum Budget 2016 (-0.74 Mio.) um CHF 0.58 Mio. besser. Trotz einem Nicht-Olympia-Jahr und dadurch tiefer anfallenden Kosten für eine Olympia-Mission, kann kein positives Ergebnis prognostiziert werden. Bei der jährlichen Beitragsauschüttung der Sport-Toto-Gesellschaft haben wir die Annahme unverändert auf gleichem Niveau wie im Vorjahresbudget mit CHF 26 Mio. getroffen. Zudem ist in dieser Position auch der für die nächsten drei Jahre befristete erhöhte Jahresbeitrag der Sport-Toto-Gesellschaft von CHF 11 Mio. enthalten. Davon sind CHF 10.5 Mio. für die Förderung der Verbände (Traineranstellungen, Betriebskosten Leistungszentren, Verbandsentwicklung) und für Vorbereitungsmaßnahmen auf die Youth Olympic Games Lausanne 2020 zweckgebunden zu verwenden. Dadurch erhöhen sich die Beiträge an die nationalen Sportverbände im gleichen Umfang. Weiter sind im Budget 2017 auch die anteiligen Jahreskosten von CHF 0.40 Mio. für die Kandidatur Olympische Spiele 2026 gemäss dem vom ausserordentlichen Sportparlament am 11. März 2016 verabschiedeten Gesamtbudget in der Höhe von CHF 1.0 Mio. enthalten. Zur Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit und Lobbying-Aktivitäten wurde erstmalig in diesem Budget ein Betrag von CHF 0.25 Mio. berücksichtigt.

Betriebsertrag

Unter «Beiträge aus der öffentlichen Hand» sind die Beträge des Bundesamts für Sport (BASPO) ausgewiesen. Davon entsprechen CHF 10.63 Mio. der Leistungsvereinbarung für das Jahr 2017. Diese sind vollumfänglich zweckgebunden.

Unter «BAG Programm cool & clean» sind die zweckgebundenen Einnahmen für das vom Tabakpräventionsfonds (TPF) des Bundesamts für Gesundheit (BAG) finanzierte Programm budgetiert. Gegenüber dem Budget 2016 ist dieser Betrag um CHF 0.58 Mio. höher und deckt die vorgesehenen Programmkosten für das Jahr 2017 ab.

Die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen erwarten wir unter dem Niveau des Vorjahresbudgets. Dies hauptsächlich aufgrund tieferer Erlöse aus dem Sponsoring und einer geringeren Zahl weiter verrechenbarer Missionskosten und auch aufgrund tieferer Beiträge aus dem Programm Olympic Solidarity. Die budgetierten Erlöse aus dem Sponsoring sind aus zwei Gründen deutlich tiefer als im Vorjahr. Einerseits bezieht Swiss Olympic in einem Nicht-Olympia-Jahr weniger Sachleistungen von seinen Sponsoren, was den budgetierten Sponsoringertrag im Jahr 2017 stark reduziert. Andererseits entspricht der Beitrag aus dem IOC-Top-Partner-Programm 2017-2020 im ersten Vertragsjahr nur 20 Prozent des Gesamtbetrags. Die erwarteten Beiträge durch Swiss-Olympic-Sponsoren entsprechen den zum Zeitpunkt der Budgetierung bekannten Informationen aus den laufenden Vertragsverhandlungen für die Periode 2017 bis 2020.

Betriebsaufwand

Entrichtete Beiträge und Zuwendungen

Die Beiträge an die Mitglieder (nationale Sportverbände und Partnerorganisationen) steigern sich insgesamt um rund CHF 9.0 Mio. Einerseits erhöht sich der Beitrag der Sport-Toto-Gesellschaft um CHF 10.5 Mio. und andererseits reduziert sich aber der BASPO-Beitrag um CHF 0.53 Mio. Aus dem gebundenen Kapital zur Finanzierung des Verbandsfördermodells gemäss vierjährigen Leistungsvereinbarungen wird der Betrag von CHF 1.06 Mio. (Vorjahr CHF 2.0 Mio.) verwendet. Insgesamt ist im 2017 ein Beitrag von CHF 34.07 Mio. (Vorjahr 25.41 Mio., davon CHF 2.0 Mio. aus dem gebundenem Kapital) für die Mitglieder vorgesehen.

Die neu ausgearbeitete Leistungsvereinbarung zwischen Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport BASPO sieht einen angepassten Leistungsauftrag vor. Dadurch reduzieren sich die Beiträge an das BASPO um CHF 0.40 Mio.

Der Aufwand Missionen beinhaltet die Vorbereitungskosten für die Olympischen Spiele in PyeongChang 2018 und Tokyo 2020 sowie für die EYOF in Erzurum und Győr. Zudem sind auch Kosten für die Unterstützung der YOG Lausanne 2020 enthalten.

Bei Trainerentwicklung/-prüfungen erhöht sich der Aufwand um CHF 0.5 Mio. Dieser wird aus dem zusätzlichen Beitrag der Sport-Toto-Gesellschaft finanziert. Swiss Olympic wird zusammen mit dem BASPO, mit Swiss Coach und mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) noch im 2016 die zukünftige Organisation der Trainerentwicklung (Coach Development), der Aus- und Weiterbildung der Berufs- und Diplomtrainer sowie der Trainerprüfungen definieren.

Der Beitrag an die Stiftung Antidoping Schweiz ist unverändert zum Vorjahresbudget und entspricht der Annahme, dass der Betrag in der neu abzuschliessenden Rahmenvereinbarung in der gleichen Höhe bleibt. Im Zeitpunkt der Budgeterstellung liegt die unterzeichnete Rahmenvereinbarung nicht vor.

Personalaufwand

Der Personalaufwand wird etwas höher budgetiert. Dies aufgrund des Ausbaus einer Stelle in der Abteilung Leistungssport, der Wiederbesetzung der Vakanz Leiter IT Services und einer befristeten Stelle bis Ende 2018 für IT-Datenbankprojekte.

Sachaufwand

Der gesamte Sachaufwand wird im Vergleich zum Vorjahresbudget leicht tiefer erwartet. Die Kosten für den Raumaufwand werden durch Optimierung der Arbeitsplätze und Reduktion der Mietfläche gesenkt. Im Weiteren fallen wegen dem Nicht-Olympia-Jahr tiefere Ausgaben an. Im Gegensatz werden leicht höhere Kosten in der Position «Leistungen Dritter» für externe Unterstützung in verschiedenen Projektthemen erwartet.

Abschreibungen

Die Abschreibungen erhöhen sich im Budgetjahr 2017 infolge Ersatzbeschaffungen von IT-Hardware und Investitionen in der Weiterentwicklung der Swiss-Olympic-Datenbank. Die Abschreibungen entsprechen der definierten, wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Anlageguts.

Finanzergebnis

Der Finanzertrag setzt sich hauptsächlich aus dem Ertrag der langfristigen Anlagen und aus den Wertschriftenanlagen zusammen. Der Finanzaufwand beinhaltet im Wesentlichen die Kosten für die Vermögensverwaltung und die anfallenden Bankspesen. Das daraus resultierende Finanzergebnis wird in der Höhe des Vorjahresbudgets erwartet.

Budget 2017

1. Januar bis 31. Dezember

Betriebsrechnung	Details Anhang	Budget 2017	%	Budget 2016	%	Rechnung 2015	%
Erhaltene Zuwendungen	2.1	-	-	-	-	-	-
<i>davon zweckgebunden</i>		-	-	-	-	-	-
<i>davon frei</i>		-	-	-	-	-	-
Beiträge der öffentlichen Hand	2.2	51'761'400	93.5	39'980'400	89.2	41'116'199	88.4
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	2.3	3'597'000	6.5	4'836'500	10.8	5'397'317	11.6
Betriebsertrag		55'358'400	100	44'816'900	100	46'513'516	100
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	2.4-2.12	45'015'700	79.4	36'386'200	76.3	35'531'790	75.9
Personalaufwand	2.13	7'032'600	12.4	6'669'500	14.0	7'167'252	15.3
Sachaufwand	2.14	4'142'300	7.3	4'164'700	8.7	3'586'987	7.7
Abschreibungen	2.15	533'500	0.9	485'000	1.0	542'250	1.2
Betriebsaufwand		56'724'100	100	47'705'400	100	46'828'279	100
Betriebsergebnis		-1'365'700	-2.4	-2'888'500	-6.1	-314'764	-0.7
Finanzergebnis	2.16	494'000	0.9	477'500	1.0	396'913	0.8
Ausserordentliches Ergebnis	2.17	0	-	5'000	0.0	0	-
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-871'700	-1.5	-2'406'000	-5.0	82'150	0.2
Veränderung des Fondskapitals		0	-	0	-	0	-
Jahresergebnis (vor Veränderung des Organisationskapitals)		-871'700	-1.5	-2'406'000	-5.0	82'150	0.2
Veränderung des gebundenen Kapitals		711'000		1'667'500		-30'741	
Veränderung des freien Kapitals		160'700		738'500		-51'409	
Jahresergebnis (nach Veränderung des Organisationskapitals)		0		0		0	

Details zum Budget 2017

Betriebsertrag	Budget 2017	%	Budget 2016	%	Rechnung 2015	%
2.1 Erhaltene Zuwendungen						
Zuwendungen zweckgebunden	0	-	0	-	0	-
Zuwendungen frei	0	-	0	-	0	-
Total	0	-	0	-	0	-
2.2 Beiträge der öffentlichen Hand						
Sport-Toto-Gesellschaft	37'000'000	66.8	26'000'000	58.0	27'664'461	59.5
BASPO Sportverbände	6'827'000	12.3	7'250'000	16.2	7'250'000	15.6
BASPO Verbandsmanagement Swiss Olympic	3'320'000	6.0	2'700'000	6.0	2'700'000	5.8
BASPO Leistungssport und Schule/Ausbildung	600'000	1.1	600'000	1.3	600'000	1.3
BAG Programm «cool and clean»	3'914'400	7.1	3'330'400	7.4	2'777'164	6.0
SBFI Trainerprüfungen	100'000	0.2	100'000	0.2	124'574	0.3
Total	51'761'400	93.5	39'980'400	89.2	41'116'199	88.4
2.3 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen						
Mitgliederbeiträge	56'000	0.1	56'000	0.1	56'040	0.1
Erlöse aus Sponsoring	2'334'500	4.2	3'233'000	7.2	2'789'711	6.0
Dienstleistungen Stiftung Haus des Sports	25'000	0.0	25'000	0.1	389'559	0.8
Dienstleistungen Stiftung Schweizer Sporthilfe	45'000	0.1	45'000	0.1	48'149	0.1
Olympische Spiele, Youth Games, EYOF, European Games	13'500	0.0	193'500	0.4	342'600	0.7
Talent Treff Tenero (3T)	155'000	0.3	155'000	0.3	223'536	0.5
Programme Ethik & Ausbildung	70'000	0.1	150'000	0.3	264'990	0.6
IOC Programm Olympic Solidarity	200'000	0.4	280'000	0.6	253'864	0.5
Swiss Olympic Volunteer	-	-	-	-	127'807	0.3
IT-Services (inkl. Materialverkauf)	502'000	0.9	502'000	1.1	587'919	1.3
Disziplinarkammer für Doping	10'000	0.0	10'000	0.0	8'860	0.0
Verkauf Sportmed. Artikel	100'000	0.2	-	-	109'487	0.2
Erlöse aus Olympiakandidatur 2026	50'000	0.1	-	-	-	-
Diverse Erlöse	36'000	0.1	187'000	0.4	184'578	0.4
Veränderung Wertberichtigungen Forderungen	-	-	-	-	10'219	0.0
Total	3'597'000	6.5	4'836'500	10.8	5'397'317	11.6
Total	55'358'400	100	44'816'900	100	46'513'516	100

Details zum Budget 2017

	Budget 2017	%	Budget 2016	%	Rechnung 2015	%
2.4 Beiträge an Mitglieder (Nationale Sportverbände / Partnerorg.)						
Basisbeiträge	3'195'000	7.1	2'675'000	7.4	2'888'277	8.1
Ausbildungsbeiträge	4'000'000	8.9	6'000'000	16.5	5'311'400	14.9
Erfolgsbeiträge	350'000	0.8	500'000	1.4	-	-
Nachwuchs- & Elitebeiträge	21'684'500	48.2	10'400'000	28.6	10'939'950	30.8
Olympiabeiträge	3'022'500	6.7	2'260'000	6.2	2'433'588	6.8
Sportgrossanlass-Organisationsbeiträge	370'000	0.8	570'000	1.6	545'281	1.5
Sportgrossanlass-Sportförderbeiträge	1'445'000	3.2	3'000'000	8.2	3'000'000	8.4
Total	34'067'000	75.7	25'405'000	69.8	25'118'497	70.7
2.5 Beiträge an BASPO (Leistungsauftrag)						
Trainerbildung	800'000	1.8	800'000	2.2	800'000	2.3
Sportwissenschaft	465'000	1.0	485'000	1.3	485'000	1.4
Leistungsauftrag Spitzensport	-	-	-	-	91'482	0.3
Nachwuchsleistungssport	30'000	0.1	750'000	2.1	750'000	2.1
Spitzensportzentrum Magglingen / Tenero	600'000	1.3	250'000	0.7	250'000	0.7
Total	1'895'000	4.2	2'285'000	6.3	2'376'482	6.7
2.6 Beiträge an Swiss Olympic Sport Schools						
Sport Schools	350'000	0.8	350'000	1.0	350'611	1.0
Total	350'000	0.8	350'000	1.0	350'611	1.0
2.7 Aufwand Missionen						
Olympische Spiele, Youth Games, EYOF, Europaen Games	1'358'100	3.0	2'506'800	6.9	1'435'361	4.0
Talent Treff Tenero	405'000	0.9	405'000	1.1	397'814	1.1
Total	1'763'100	3.9	2'911'800	8.0	1'833'175	5.2
2.8 Aufwand Olympiakandidatur 2026						
Kandidatur Olympische Winterspiele 2026	402'200	0.9	-	-	-	-
Total	402'200	0.9	-	-	-	-

Details zum Budget 2017

	Budget 2017	%	Budget 2016	%	Rechnung 2015	%
2.9 Aufwand Athleten						
Erfolgsbeiträge	-	-	-	-	318'773	0.9
Förderbeiträge	-	-	-	-	584'055	1.6
Total	-	-	-	-	902'828	2.5
2.10 Aufwand Trainerprüfungen						
Trainerprüfungen (Berufstrainer / Diplomtrainer)	600'000	1.3	100'000	0.3	107'454	0.3
Total	600'000	1.3	100'000	0.3	107'454	0.3
2.11 Aufwand Dopingbekämpfung						
Antidoping Schweiz	1'904'000	4.2	1'904'000	5.2	1'904'000	5.4
Disziplinarkammer für Dopingfälle	120'000	0.3	100'000	0.3	125'538	0.4
Total	2'024'000	4.5	2'004'000	5.5	2'029'538	5.7
2.12 Aufwand Programme						
Swiss Olympic Volunteer	-	-	-	-	36'075	0.1
Cool & Clean	3'914'400	8.7	3'330'400	9.2	2'777'131	7.8
Total	3'914'400	8.7	3'330'400	9.2	2'813'206	7.9
2.4 -						
2.12 Total	45'015'700	100	36'386'200	100	35'531'790	100

Details zum Budget 2017

	Budget 2017	%	Budget 2016	%	Rechnung 2015	%
2.13 Personalaufwand						
Lohnaufwand	5'094'700	72.4	4'751'400	71.2	5'251'840	73.3
Entschädigungen Externe	188'000	2.7	198'000	3.0	71'411	1.0
Leistungen von Sozialversicherungen	-	-	-	-	-66'462	-0.9
Veränderung Rückstellung Ferien und Überzeit	-	-	-	-	10'570	0.1
Sozialversicherungsaufwand	1'016'700	14.5	965'000	14.5	1'138'995	15.9
Übriger Personalaufwand	733'200	10.4	755'100	11.3	760'897	10.6
Total	7'032'600	100	6'669'500	100	7'167'252	100
2.14 Sachaufwand						
Raumaufwand	453'700	11.0	590'000	14.2	598'981	16.7
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	136'400	3.3	112'500	2.7	150'307	4.2
Fahrzeug- und Transportaufwand	278'300	6.7	323'000	7.8	299'441	8.3
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	23'000	0.6	14'000	0.3	24'379	0.7
Leistungen Dritter	803'800	19.4	670'000	16.1	353'937	9.9
Verwaltungs- und Informatikaufwand	634'900	15.3	591'500	14.2	712'474	19.9
Werbeaufwand	1'359'400	32.8	1'468'700	35.3	986'810	27.5
Einkauf IT-Material	48'000	0.1	45'000	0.1	54'643	0.2
Einkauf Sportmed. Artikel	100'000	0.2	-	-	99'021	0.3
Sonstiger betrieblicher Aufwand	304'800	7.4	350'000	8.4	306'995	8.6
Total	4'142'300	100	4'164'700	100	3'586'987	100
2.15 Abschreibungen						
Sachanlagen	208'500	39.1	179'000	36.9	105'825	19.5
Mobilien und Einrichtungen	19'500	3.7	15'000	3.1	19'658	3.6
IT-Hardware	189'000	35.4	164'000	33.8	86'166	15.9
Immaterielle Werte	325'000	60.9	306'000	63.1	436'426	80.5
IT-Software	63'500	11.9	106'000	21.9	94'473	17.4
Datenbank	261'500	49.0	200'000	41.2	341'953	63.1
Total	533'500	100	485'000	100	542'250	100

Details zum Budget 2017

	Budget 2017	%	Budget 2016	%	Rechnung 2015	%
2.16 Finanzergebnis						
Finanzertrag						
Erträge aus Bankguthaben und Finanzanlagen	596'200	120.7	645'500	135.2	751'231	189.3
Erträge aus Darlehen	29'800	6.0	25'500	5.3	24'614	6.2
Realisierte Währungsgewinne Finanzanlagen	-	-	-	-	120'003	30.2
Nicht realisierte Kursgewinne Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-
Total Finanzertrag	626'000	127	671'000	141	895'848	226
Finanzaufwand						
Bankzinsen- /spesen, Vermögensverwaltung	-131'000	-26.5	-131'000	-27.4	-131'460	-33.1
Entschädigung Fondsverwaltung	-1'000	-0.2	-62'500	-13.1	-26'000	-6.6
Realisierte Währungsverluste Finanzanlagen	-	-	-	-	-154'672	-39.0
Nicht realisierte Kursverluste Finanzanlagen	-	-	-	-	-186'803	-47.1
Total Finanzaufwand	-132'000	-27	-193'500	-41	-498'935	-126
Finanzergebnis	494'000	100	477'500	100	396'913	100
Finanzergebnis gebundenes Kapital						
Finanzertrag						
Erträge aus Bankguthaben und Finanzanlagen	450'000	91	500'000	105	578'765	146
Realisierte Währungsgewinne Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-
Nicht realisierte Kursgewinne Finanzanlagen	-	-	-	-	-	-
Total Finanzertrag	450'000	91	500'000	105	578'765	146
Finanzaufwand						
Bankzinsen- /spesen, Vermögensverwaltung	-105'000	-21	-105'000	-22	-104'027	-26
Entschädigung Fondsverwaltung	-1'000	-	-62'500	-13	-26'000	-7
Realisierte Währungsverluste Finanzanlagen	-	-	-	-	-16'138	-4
Nicht realisierte Kursverluste Finanzanlagen	-	-	-	-	-120'010	-30
Total Finanzaufwand	-106'000	-21	-167'500	-35	-266'175	-67
Total Finanzergebnis gebundenes Kapital	344'000	70	332'500	70	312'590	79
2.17 Ausserordentliches Ergebnis						
ausserordentlicher Ertrag	-	-	10'000	-	-	-
Sonstiger ausserordentlicher Ertrag	-	-	10'000	-	-	-
ausserordentlicher Aufwand	-	-	-5'000	-	-	-
Sonstiger ausserordentlicher Aufwand	-	-	-5'000	-	-	-
Total	-	-	5'000	-	-	-

Swiss Olympic
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
3063 Ittigen b. Bern

Tel.: +41 (0)31 359 71 11
Fax: +41 (0)31 359 71 71
info@swissolympic.ch
www.swissolympic.ch

National Supporter



Leading Partners

